

# FRANZÖSISCH DEUTSCHES KULTUR PROGRAMM

Programme culturel franco-allemand

JANUAR  
BIS  
APRIL  
2025

## JANUAR

- Sonntag, 5. Januar | 17 Uhr | dfk – Mittelbadgasse 7 **4**  
**Galette des rois**  
**Eine französische Tradition zum Jahresbeginn**
- Donnerstag, 9. Januar | 19 Uhr | Karlstorkino Südstadt **5**  
**Ciné-Club: Langue étrangère /**  
**In welcher Sprache träumst Du?**
- Donnerstag, 16. Januar | 17 Uhr | Hölderlin-Gymnasium **6**  
**Reise gegen das Vergessen: Hoffnung – l'espoir!**  
**Filmdokumentation**
- Dienstag, 21. Januar | 17 Uhr | dfk – Mittelbadgasse 7 **7**  
**Bérénice Pichat: La petite bonne**  
**Café littéraire (frz.) mit Herma Gerdes-Straimer**
22. Januar – 2. Februar | Karlstorkino Südstadt **8**  
**39. Filmtage des Mittelmeeres:**  
**Alain Guiraudie: Miséricorde**  
**Robert Guédiguian: Et la fête continue !** **9**
- Mittwoch, 22. Januar | 17 Uhr | Hölderlin-Gymnasium **10**  
**Gaël Faye: Petit Pays**  
**Aufführung (frz.) des Théâtre de la Lune**
- Donnerstag, 23. Januar | 19 Uhr | Alte Aula der Universität **11**  
**Pascale Laborier: Gefährdete Wissenschaft,**  
**bedrohte Freiheit: eine deutsch-französische Perspektive**  
Festvortrag anlässlich des Jahrestags der  
Unterzeichnung des Elysée-Vertrags

## FEBRUAR

- Dienstag, 4. Februar | Völkerkundemuseum **12**  
**Jacques Prévert: Chansons, Gedichte und Musik**
- Samstag, 8. Februar, 17 Uhr | Karlstorkino Südstadt **13**  
**Les enfants du paradis / Die Kinder des Olymp**  
**zum 125. Geburtstag von Jacques Prévert**
- Donnerstag, 20. Februar | 19 Uhr | Karlstorkino Südstadt **14**  
**Ciné-Club: Averroès & Rosa Parks**
- Donnerstag, 20.+ Freitag, 21. Februar | jeweils 19 Uhr **15**  
**Weinpräsentation und Verkostung im Montpellier-Haus**  
**Les Coteaux de Montpellier**
- Mittwoch, 26. Februar | 19 Uhr | dfk – Mittelbadgasse 7 **16**  
**Rendez-vous chez nous: Nur ein Knopf im Ohr?**  
**Kultur, Kreativität und KI – Stephan Egghart im Gespräch**  
**mit Marion Tauschwitz**

## MÄRZ

- Dienstag, 4. März | 17 Uhr | dfk – Mittelbadgasse 7 **17**  
**Coups de cœur – Literaturnachmittag (frz.)**  
mit Herma Gerdes-Straimer
- Donnerstag, 13. März | 19 Uhr | dfk – Mittelbadgasse 7 **18**  
**Rendez-vous chez nous: Galeries Lafayette, Paris**  
Dokumentarfilm und thematische Einführung
- Dienstag, 18. März | 17 Uhr | dfk – Mittelbadgasse 7 **19**  
**Jean Giono – Le chant du monde**  
Café littéraire (frz.) mit Sébastien Branchu
- Donnerstag, 20. März | 16 Uhr | Montpellier-Haus + dfk **20**  
**Dialogue poétique: Workshops zum Dichten und Übersetzen**
- Donnerstag, 20. März | 19.30 Uhr | Montpellier-Haus **21**  
**Gedichte von Jean Joubert und Hilde Domin im Dialog**
- Dienstag, 25. März | 19 Uhr | dfk – Mittelbadgasse 7 **22**  
**Abel Quentin: Le Voyant d'Etampes / Der Seher von Etampes**  
Lesung und Gespräch mit dem Autor
- Donnerstag, 27. März | 19 Uhr | Karlstorkino Südstadt **23**  
**Ciné-Club: Je verrai toujours vos visages / All eure Gesichter**
- Freitag, 28. März | 19 Uhr | Montpellier-Haus **24**  
**Rositta Oppenheimer, eine starke Frau** Szenische Lesung

## APRIL

- Mittwoch, 9. April | 19 Uhr | dfk – Mittelbadgasse 7 **25**  
**Rendez-vous chez nous: Ré Soupault:**  
**Kaffee mit Croissant in Avignon**  
Reisetagebuch vorgestellt von Manfred Metzner
- Donnerstag, 10. April | 19 Uhr | Karlstorkino Südstadt **26**  
**Ciné-Club: Nouveau départ /**  
**Adieu Chérie – Trennung auf Französisch**
- Donnerstag, 24. April | 19 Uhr | dfk – Mittelbadgasse 7 **27**  
**La Petite Librairie: Neue Bücher aus Frankreich**  
ausgewählt von Barbara von Machui
- Dienstag, 29. April | 19 Uhr | Montpellier-Haus **28**  
**Lambert Barthélémy: Nouvelles Littératures francophones du Pacifique**

## Regelmäßige Veranstaltungen

- Cercle littéraire – les anciens et les modernes** **29–32**  
**En chantant – gemeinsam singen | Französischer Bücherflohmarkt – Foire aux livres | Bricolage en français pour enfants (4–10 ans) | Cercle de rencontres**  
**Groupe de conversation | Stammtisch Franco-Allemand**



**SONNTAG, 5. JANUAR, 17 UHR**

Deutsch-Französisches Kulturzentrum e.V.

## GALETTE DES ROIS DREIKÖNIGSKUCHEN

### **Eine französische Tradition zum Jahresbeginn**

Deutsch-Französisches Kulturzentrum e.V. –  
Centre Culturel Franco-Allemand, Mittelbadgasse 7,  
Eingang Ingramstraße, 69117 Heidelberg,  
Eintritt gegen Spende, Anmeldung bis 29.12.2024  
bei Alexandre Micoulet unter [amicoulet@dfk-hd.de](mailto:amicoulet@dfk-hd.de)

Wer schon einmal Anfang Januar in Frankreich war, kennt diese Tradition: On tire les rois. Das dfk lädt dazu ein, das französische Ritual in Heidelberg zu pflegen und die traditionelle Galette des rois, begleitet von einem Glas Cidre (oder Wein), zu genießen.

Die Galette des rois / Dreikönigskuchen ist ein Festtagsgebäck aus Blätterteig, das mit Mandelcreme gefüllt wird. Gebacken wird es zum 6. Januar, der Ankunft der heiligen drei Könige an der Krippe. Es ist Brauch, darin eine Fève (dicke Bohne) bzw. eine kleine Porzellanfigur einzubacken. Wer in seinem Kuchenstück die Figur (oder die Bohne) findet, wird mit einer Pappkrone gekrönt und ist König oder Königin für einen Tag. Diese Person darf sich ihre Königin oder ihren König aussuchen, die/der sich auch eine Krone aufsetzen darf.

Erstmalig wollen wir das neue Jahr mit Ihnen derart „königlich“ in geselliger Runde beginnen.



**DONNERSTAG, 9. JANUAR, 19 UHR**

Deutsch-Französisches Kulturzentrum e.V. | Karlstorkino

## **CINÉ-CLUB: LANGUE ÉTRANGÈRE** TANDEM – IN WELCHER SPRACHE TRÄUMST DU?

**Frankreich, Deutschland, Belgien 2024, Regie: Claire Burger, 105 Minuten, mit Lilith Grasmug, Josefa Heinsius, Nina Hoss, Chiara Mastroianni u.a. frz. Original mit dt. Untertiteln**

Karlstorkino Südstadt, Marlene-Dietrich-Platz 3, 69126 Heidelberg, Eintritt 10 €, ermäßigt 7,50 €, dfk-Mitglieder 6 €, Karten-Vorverkauf online: [www.karlstorkino.de](http://www.karlstorkino.de)

Die siebzehnjährige Fanny aus Frankreich begegnet auf einer Sprachreise der gleichaltrigen Lena. Beide Mädchen kennen sich zwar durch Briefe, doch keine von ihnen hatte eigentlich Lust auf ein Austauschprogramm. So wird Fanny am Leipziger Bahnhof auch bloß von der Gastmutter in Empfang genommen, während Lena sich nicht blicken lässt. Trotz der anfänglichen Kühle werden Fanny und Lena schnell Freunde. Mehr noch, sie fühlen sich zueinander hingezogen. Während um sie herum die Erwachsenen sich in ihre eigenen Dramen verwickeln, erkunden Fanny und Lena ihre Gefühle füreinander. Dabei nimmt es die eigentlich schüchterne Fanny mit der Wahrheit nicht so genau, um die rebellische Lena zu beeindrucken, und erfindet sich als politische Aktivistin neu. Das Lügennetz droht sie jedoch bald zu ersticken.

Weitere Termine entnehmen Sie bitte der Tagespresse oder unter [www.karlstorkino.de](http://www.karlstorkino.de)



**DONNERSTAG, 16. JANUAR, 17 UHR**

Deutsch-Französisches Kulturzentrum e.V.  
Hölderlin-Gymnasium

## **REISE GEGEN DAS VERGESSEN** **HOFFNUNG! – L'ESPOIR!**

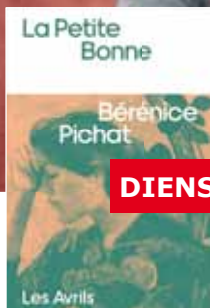
### **Filmdokumentation**

Forum des Hölderlin-Gymnasiums, Plöck 40-42,  
69117 Heidelberg, Eintritt frei

Im Oktober 2024 trafen sich 20 deutsche und französische Jugendliche in Heidelberg, um 4 Tage lang ein deutsch-französisches Theaterstück rund um Nezillas Paperbomb und das Thema Krieg und Versöhnung einzustudieren und anschließend aufzuführen.

Nach der Premiere am Hölderlingymnasium im Rahmen der 19. Französischen Woche ging das 40köpfige Ensemble mit seiner Friedensmission auf Tournee quer durch Frankreich zu emblematischen Orten des Ersten und Zweiten Weltkriegs: Hartmannswillerkopf, Moulins, Rouanne, Tulle und Oradour-sur-Glane.

Der daraus entstandene Film von Eric Carjot dokumentiert die Etappen dieser Reise und wird von Interviews und Stellungnahmen von Projektbeteiligten ergänzt. Einige junge Schauspieler werden nach dem Film den Rap "Hoffnung!-Espoir!", der eigens von den Rappern Toni Landomini und Bryan Vit geschrieben wurde, vortragen und Fragen beantworten.



**DIENSTAG, 21. JANUAR, 17 UHR**

Deutsch-Französisches Kulturzentrum e.V.

## **BÉRÉNICE PICHAT** **LA PETITE BONNE**

GRUPE DELCOURT, LES AVRILS, 2024

### **Café littéraire (frz.) mit Herma Gerdes-Straimer**

Deutsch-Französisches Kulturzentrum e.V. –  
Centre Culturel Franco-Allemand, Mittelbadgasse 7,  
Eingang Ingramstraße, 69117 Heidelberg, Eintritt frei

Passionnée d'Histoire, Bérénice Pichat professeure des écoles au Havre, dépeint dans ce roman les conséquences intimes de la Guerre de 14 dans la France des années 1930. Alternant prose et vers libres, elle tisse un huis clos tragique entre deux êtres, une jeune domestique et son maître, que tout oppose.

Employée sans nom au service des bourgeois, elle est travailleuse, courageuse, dévouée. Mais ce week-end-là, elle redoute de se rendre chez les Daniel. Exceptionnellement, Madame a accepté d'aller prendre l'air à la campagne. Alors la petite bonne devra rester seule avec Monsieur, un ancien pianiste accablé d'amertume, gueule cassée de la bataille de la Somme. Il faudra cohabiter, le laver, le nourrir. Mais Monsieur a un autre projet en tête. Un plan irrévocable, sidérant. Et si elle acceptait ? Et si elle le défilait ? Et s'ils se surprenaient ?



**22.1.–2.2.2025**

Vorführzeiten werden noch bekanntgegeben

Montpellier-Haus | Karlstorkino

## ALAIN GUIRAUDIE MISÉRICORDE – MISERICORDIA

### 39. Filmtage des Mittelmeeres 22.1. – 2.2.2025

**Frankreich 2024, R: Alain Guiraudie, 103 Minuten,  
D: Félix Kysyl, Jean-Baptiste Durand, Catherine Frot  
u.a., frz. Original mit dt. Untertiteln**

Karlstorkino, Marlene-Dietrich-Platz 3, 69126 Heidelberg,  
Eintritt 10 €, ermäßigt 7,50 €, Mitglieder Medienforum 6 €,  
Karten-Vorverkauf online: [www.filmtage-mittelmeer.de](http://www.filmtage-mittelmeer.de)

Nach zehn Jahren kehrt Jérémie in seinen Heimatort Saint-Martial im Südosten Frankreichs zurück, um an der Beerdigung des Dorfbäckers teilzunehmen. Als Teenager war Jérémie dessen Lehrling. Von Vincent, dem Sohn des Verstorbenen, wird Jérémie mit Argwohn empfangen. Die Bäckerswitwe Martine bietet ihm einen Schlafplatz an und sucht seine körperliche Nähe. Ambivalente Spannungen erzeugt der mysteriöse Rückkehrer auch bei Bauer Walter und dem Pfarrer Grisolles. Dann kommt es zu einem Zwischenfall, und die Ereignisse überschlagen sich. Auch in seinem neuen Film spinnt Alain Guiraudie, der Meister der sinnlich-abgründigen Provinzerzählung, ein subtiles Netz aus gehemmter Lust und erotischen Manipulationen – und entwirrt es wieder mit skurrilen Wendungen und absurdem Humor. Seine mythisch-spirituell aufgeladene Thriller-Komödie ist inspiriert von Hitchcock und Pasolini, interessiert sich nicht für Genre Grenzen und folgt ihrer ganz eigenen Moral. Ein Meisterwerk des zeitgenössischen Kinos aus Frankreich, das bereits in Cannes gefeiert wurde!





© Filmki.net

**22.1.–2.2.2025**

Vorführzeiten werden noch bekanntgegeben

Montpellier-Haus | Karlstorkino

**ROBERT GUÉDIGUIAN**

**ET LA FÊTE CONTINUE – DAS FEST GEHT WEITER**

**38. Filmtage des Mittelmeeres 22.1. – 2.2.2025**

**Frankreich, Italien 2023, R: Robert Guédiguian, 106 Minuten, D: Ariane Ascaride, Jean-Pierre Darroussin, Gérard Meylan, Lola Naymark, Grégoire Leprince-Ringuet, Robinson Stévenin, frz. Original mit dt. Untertiteln**

Karlstorkino, Marlene-Dietrich-Platz 3, 69126 Heidelberg, Eintritt 10 €, ermäßigt 7,50 €, Mitglieder Medienforum 6 €, Karten-Vorverkauf online: [www.filmtage-mittelmeer.de](http://www.filmtage-mittelmeer.de)

In Marseille hat die 60-jährige Rosa ihr Leben sowohl ihrer Familie als auch der Gewerkschaftspolitik mit dem gleichen Sinn für Opferbereitschaft verschrieben. Alle halten sie für unerschütterlich. Rosa findet für alle Herausforderungen eine Lösung, bis sie sich eines Tages in Henri verliebt. Zum ersten Mal seit Jahrzehnten hat Rosa Angst, sich zu binden. Soll sie etwas für sich selbst einfordern und dafür in Familie und Gewerkschaft kürzertreten?

Mit MARIUS UND JEANNETTE – EINE LIEBE IN MARSEILLE (1997) wurde Robert Guédiguian (\*1953) international berühmt. Seitdem ist der Produzent, Drehbuchautor und Regisseur ein Freund langjähriger und bewährter (Arbeits-)Beziehungen: Neben seiner Heimatstadt Marseille, die wir in diesem Film mit einem der letzten traumatischen Ereignisse erleben, sehen wir in ET LA FÊTE CONTINUE auch viele Gesichter aus seinen vorherigen Filmen wieder, allen voran seine Lebensgefährtin Ariane Ascaride.

**9.30 UHR**

Ottheinrich-  
Gymnasium  
Wiesloch

**18 UHR**

Hölderlin-  
Gymnasium  
Heidelberg

**MITTWOCH, 22. JANUAR**



Deutsch-Französisches Kulturzentrum e.V.

## PETIT PAYS KLEINES LAND

**Aufführung (fr./dt.) des Théâtre La Lune, Stuttgart,  
nach dem Roman von Gaël Faye**

9.30 Uhr, Ottheinrich-Gymnasium Wiesloch, Gymnasium-  
straße 1, 69168 Wiesloch und 18 Uhr, Hölderlin-Gymnasium  
Heidelberg, Plöck 40-42, 69117 Heidelberg,  
Eintritt 15 €, ermäßigt 10 €, Schüler\*innen 5 €,  
Reservierungen: [pia.kessler@gmx.de](mailto:pia.kessler@gmx.de)

Erinnerungen an eine vom Krieg geraubte Kindheit im Pa-  
radies: Sie klauen Mangos im Nachbargarten und springen  
nackt vom 10-Meter-Turm. Sie grübeln über den Namen  
ihrer Gang nach, aber nicht über Politik. Und weil sie franzö-  
sische Pässe besitzen, bekommen sie kaum mit, dass  
längst ein Riss durch das Land geht. In *Petit Pays / Kleines  
Land* wird eine paradiesische Kindheit nach und nach vom  
Bürgerkrieg der 90er Jahre in Burundi aufgefressen. In der  
Bühnenadaptation vom Romandebüt des in Frankreich le-  
benden Rappers Gaël Faye wird das ewige, trügerische Ziel  
seiner Träume lebendig: Die Heimat Burundi.

Gaël Faye, rappeur d'origine de Burundi, évoque dans son  
début troublant *Petit Pays* le but illusoire et infini de ses  
rêves: son pays d'origine Burundi.

Schauspiel: Anna Kaess/Teresa Kempf, Houédo Dieu-Donné  
Parfait Dossa und Julianna Herzberg, Regie & Dramaturgie:  
Robert Atzlinger und Boglárka Pap



**DONNERSTAG, 23. JANUAR, 19 UHR**

Deutsch-Französisches Kulturzentrum e.V.  
Historisches Seminar der Universität Heidelberg

**PASCALE LABORIER**

**GEFÄHRDETE WISSENSCHAFT, BEDROHTE FREIHEIT:  
EINE DEUTSCH-FRANZÖSISCHE  
GESCHICHTE DES AKADEMISCHEN EXILS**

**Festvortrag (dt.) anlässlich des Jahrestags des  
Elysée-Vertrags und „verre d’amitié“ in der Bel Étage**

Alte Aula der Universität Heidelberg, Grabengasse 1,  
69117 Heidelberg, Eintritt frei

Der Schutz akademischer Freiheit und die Aufnahme gefährdeter Wissenschaftler\*innen haben eine lange deutsch-französische Geschichte. Achtzig Jahre nach Ende des Zweiten Weltkriegs stehen wir vor neuen Herausforderungen: In Russland wurden seit 2022 zahlreiche Wissenschaftler\*innen wegen ihrer Kritik am Ukraine-Krieg entlassen oder zur Flucht gezwungen. In der Türkei wurden seit dem gescheiterten Putschversuch 2016 tausende Akademiker\*innen aus politischen Gründen von den Universitäten vertrieben. Laut Academic Freedom Index leben heute 3,6 Milliarden Menschen in Ländern ohne Wissenschaftsfreiheit. Wie reagieren unsere beiden Länder auf diese Situation?

Pascale Laborier, Professorin für Politikwissenschaft an der Universität Paris Nanterre, war 2005 – 2010 Direktorin des Centre Marc Bloch in Berlin.

Begrüßung: Prof. Dr. Marc-Philippe Weller, Prorektor für Internationales, Universität Heidelberg, Dr. Erika Mursa, 1. Vorsitzende, Deutsch-Französisches Kulturzentrum e.V.



**DIENSTAG, 4. FEBRUAR, 19 UHR**

Deutsch-Französisches Kulturzentrum e.V.

## JACQUES PRÉVERT

### CHANSONS, GEDICHTE UND MUSIK

**Gesang und Saxophon: Viola Bommer**

**Klavier: Petra Schostak**

**Gedichte (frz.): Arnaud Geiger**

**Konzept: Barbara von Machui**

Völkerkundemuseum, Hauptstraße 235, 69117 Heidelberg  
Eintritt 15 €, ermäßigt 10 €, Anmeldung möglich unter  
[reservierung@dfk-hd.de](mailto:reservierung@dfk-hd.de)

Er ist Frankreichs populärster Dichter, der Freund der Kinder und der Vögel, der Liebenden und all derer, die am Rande stehen: Arbeiter und Arbeitslose, die ohne Obdach und die im Gefängnis, die Unterbezahlten und Unterernährten, Soldaten, die in sinnlosen Kriegen fallen, sowie all jener, die nie das Meer gesehen haben. Unermüdlich kämpfte er für die Freiheit, die Fantasie, die Lebensfreude, gegen die Institutionen, gegen Zwänge aller Art, gegen Krieg und Zerstörung, auch der Natur. Surrealist der ersten Stunde, geht er seine eigenen Wege, als ihm Breton und Gefährten zu dogmatisch werden. Er jongliert mit Worten, entdeckt die Poesie in der Alltagssprache, macht Sprache zu Musik. Seine Sammlung *Paroles* wird zum Riesenerfolg.

Viele Gedichte, von Joseph Kosma kongenial vertont, treten mit Yves Montand, Juliette Gréco und anderen ihren Siegeszug um die Welt an, manche wie *Les feuilles mortes* werden unsterblich.



ZUM 125. GEBURTSTAG

**SAMSTAG, 8. FEBRUAR,  
17 UHR (1. TEIL) 19 UHR (2. TEIL)**

Deutsch-Französisches Kulturzentrum e.V. | Karlstorkino

## LES ENFANTS DU PARADIS DIE KINDER DES OLYMP

**Frankreich 1945, R: Marcel Carné, Drehbuch und Dialoge: Jacques Prévert, M: Joseph Kosma, s/w, 190 Minuten, D: Arletty, Jean-Louis Barrault, Pierre Brasseur, Marcel Herrand, Pierre Renoir, Maria Casarès, OmU**

Karlstorkino Südstadt, Marlene-Dietrich-Platz, 69126 Heidelberg, Eintritt für beide Teile (mit Pause) 10 €, ermäßigt 7,50 €, dfk-Mitglieder 6 €, mit Apéro in der Pause, Kartenvorverkauf online: [www.karlstorkino.de](http://www.karlstorkino.de)

Marcel Carné und Jacques Prévert verdanken wir dieses Meisterwerk des poetischen Realismus, den letzten unter deutscher Besatzung gedrehten und ersten nach der Befreiung Frankreichs gezeigten Film. Längst ist er im Film-Olymp angekommen: Bester französischer Film aller Zeiten, einer der drei weltbesten Filme überhaupt und UNESCO-Weltkulturerbe. Das Geheimnis seiner Wirkung liegt in der Einheit von Poesie, Liebe und Visualität, in der Hommage an das Theater, die Kunst der Pantomime, den Boulevard und die große Sprechbühne. Der unter schwierigsten Bedingungen und mit minimalem Budget gedrehte Film zeigt die Zerrissenheit des Landes im Gewand einer vergangenen Epoche und mündet in den karnevalesken Jubel der Libération. Vier Männer, von denen drei historische Vorbilder haben, umwerben eine unnahbare Frau, deren Schönheit sie in Bann hält, und scheitern an ihrer Undurchdringlichkeit – am schönsten Jean-Louis Barrault in seinen herzerreißenden Pantomimen.



**DONNERSTAG, 20. FEBRUAR, 19 UHR**

Deutsch-Französisches Kulturzentrum e.V. | Karlstorkino

## **CINÉ-CLUB** AVERROÈS & ROSA PARKS

**Frankreich 2024, Regie: Nicolas Philibert, 143 Minuten,  
mit den Patient\*innen und den Betreuer\*innen der  
Averroès und Rosa Parks Krankenseinheiten im  
Esquirol Krankenhaus, Charenton-le-Pont, Paris,  
frz. Original mit deutschen Untertiteln**

Karlstorkino Südstadt, Marlene-Dietrich-Platz 3, 69126 Heidelberg, Eintritt 9 €, ermäßigt 6,50 €, dfk-Mitglieder 5 €, Karten-Vorverkauf online: [www.karlstorkino.de](http://www.karlstorkino.de)

„Averroès“ und „Rosa Parks“ heißen zwei Abteilungen der Klinik für Psychiatrie Esquirol in Paris. Sie gehören zum selben Verbund wie die auf der Seine schwimmende Tagesklinik Adamant, die im Zentrum von Nicolas Philiberts Film AUF DER ADAMANT steht. In AVERROÈS & ROSA PARKS setzt Philibert seine Beschäftigung mit dem Thema fort. In Einzelinterviews und Gesprächen zwischen Patient\*innen und Betreuer\*innen zeigt der Filmemacher eine Form von psychiatrischer Arbeit, die dem Wort der Patient\*innen viel Raum gibt. Stück für Stück öffnen sich die Türen in deren Welten. Der Film geht der Frage nach, wie sich mit den Möglichkeiten eines an seine Grenzen kommenden Gesundheitssystems für benachteiligte Menschen ein Platz in der Gesellschaft einräumen lässt.

Weitere Termine entnehmen Sie bitte der Tagespresse oder unter [www.karlstorkino.de](http://www.karlstorkino.de)



**DONNERSTAG, 20.  
UND FREITAG, 21. FEBRUAR,  
JEWEILS 19 UHR**

Montpellier-Haus | Les Coteaux de Montpellier

## **WEINPRÄSENTATION UND VERKOSTUNG LES COTEAUX DE MONTPELLIER**

### **Weinpräsentation (fr./dt.) mit Valentina Ciccarelli**

Montpellier-Haus, Kettengasse 19, 69117 Heidelberg, Eintritt 16 € (6 Weine inbegriffen) nur nach Voranmeldung mit Vorauszahlung! Um Anmeldung bis Montag, 17. Februar 2025 per ☎ 06221/16 29 69 oder per E-Mail an [anmeldung@montpellier-haus.de](mailto:anmeldung@montpellier-haus.de) wird gebeten.

Der Weinkeller der Winzergenossenschaft Les Coteaux de Montpellier befindet sich im uralten Dorf Saint Geniès des Mourgues. Dieses Gebiet mit Weinbautradition liegt 15 km von Montpellier und 30 km von Nîmes entfernt und bietet den Charme der südländischen Lebensart, die einen Ausflug wert ist.

Die Genossenschaft wurde 1961 gegründet und erstreckt sich heute über ein reiches und vielfältiges Gebiet, das 1000 Hektar von den Toren MontPELLiers bis zur kleinen Camargue umfasst. Durch die Qualität ihrer Weine möchte die Genossenschaft die Arbeit ihrer Winzer und den Reichtum ihrer Terroirs hervorheben. Die Vielfalt der Böden ermöglicht die Herstellung von fruchtigen, leichten, aber auch von komplexen und kraftvollen Weinen, insbesondere dank einiger hervorragender Parzellen, die hochwertige Cuvées hervorbringen.

Sie werden von Valentina Ciccarelli persönlich durch die Verkostung geführt.

Rendez-vous chez nous



**MITTWOCH, 26. FEBRUAR, 19 UHR**

Deutsch-Französisches Kulturzentrum e.V.

## **NUR EIN KNOPF IM OHR?** KULTUR, KREATIVITÄT UND KI

### **Stephan Egghart im Gespräch mit Marion Tauschwitz**

Deutsch-Französisches Kulturzentrum e.V. –  
Centre Culturel Franco-Allemand, Mittelbadgasse 7,  
Eingang Ingramstraße, 69117 Heidelberg, Eintritt (inklusive  
1 Glas Wein) 8 €, ermäßigt und dfk-Mitglieder 5 €

Es liegt auf der Hand, dass der bekannte Dolmetscher, der Kultur- und Sprachvermittler Stephan Egghart, keinen Vortrag halten möchte, sondern sich ein Gegenüber wünscht. Seine Gesprächspartnerin ist die Schriftstellerin Marion Tauschwitz, die ebenfalls von der Sprache lebt, mit der Sprache arbeitet. Die um die Vortragskunst weiß, die einen guten Dolmetscher auszeichnet. Ein spannendes Gespräch erwartet uns, in dem wir über Herausforderungen beim Dolmetschen lernen, Anekdoten aus dem Berufsleben erfahren, aber auch von der Sprachvermittlung in heutigen Zeiten hören, wenn die KI in unsere Arbeit eingreift. Werden

Dolmetscher und Autoren bald ersetzbar?

Stephan Egghart ist Simultan- und Konsekutivdolmetscher, Moderator sowie Übersetzer für Französisch und Englisch mit langjährigen Erfahrungen als Fernsehdolmetscher.

Marion Tauschwitz ist Essayistin, Lyrikerin, Romanschriftstellerin und Biografin, u.a. von Hilde Domin, Selma Merbaum und Pierre Theunissen.





**DIENSTAG, 4. MÄRZ, 17 UHR**

Deutsch-Französisches Kulturzentrum e.V.

## COUPS DE CŒUR

### Literaturnachmittag (frz.) mit Herma Gerdes-Straimer

Deutsch-Französisches Kulturzentrum e.V. –  
Centre Culturel Franco-Allemand, Mittelbadgasse 7,  
Eingang Ingramstraße, 69117 Heidelberg, Eintritt frei

Si vous avez envie de parler des livres que vous avez aimés, si vous souhaitez partager le plaisir de lire avec d'autres lecteurs, si vous voulez découvrir de nouveaux genres de littérature, vous serez les bienvenus dans notre cercle de lecture! Roman contemporain ou oeuvre classique, thriller, récit fantastique ou science-fiction, policier ou (auto) biographie, nouvelle ou essai ..., vous présenterez votre coup de cœur (en 5–10 minutes) pour éveiller notre curiosité, discuter et échanger avec les autres, le tout dans une ambiance conviviale et décontractée.

Et si, un jour, vous êtes simplement à la recherche d'un bon conseil de lecture, vous serez cordialement invités à nos rencontres, nous vous y accueillerons avec plaisir.



**DONNERSTAG, 13. MÄRZ, 19 UHR**

Deutsch-Französisches Kulturzentrum e.V.

## **ELKE WERRY** GALERIES LAFAYETTE, PARIS

**Dokumentarfilm, 2016-2017 (arte)  
und thematische Einführung**

Deutsch-Französisches Kulturzentrum e.V. –  
Centre Culturel Franco-Allemand, Mittelbadgasse 7,  
Eingang Ingramstraße, 69117 Heidelberg, Eintritt  
(inklusive 1 Glas Wein) 8 €, ermäßigt und dfk-Mitglieder 5 €

Kaum eine Metropole, die nicht ein Luxuskaufhaus als Aushängeschild hat - die Tempel des Konsums sind nicht nur Meisterwerke der Architektur, sie sind auch Chronisten der Geschichte und Menschen ihres Landes, ihrer Moden, Lebensweisen und Sehnsüchte.

So auch die Galeries Lafayette in Paris, eines der ältesten Kaufhäuser Frankreichs und bemerkenswert wegen seiner Jugendstilarchitektur. Seit fünf Generationen ein Familienunternehmen, konnte das Warenhaus Trends setzen und Kriege oder Umbrüche unbeschadet überstehen. Ein Ort mit großer Vergangenheit, einer attraktiven Gegenwart und eine häufig fotografierte Sehenswürdigkeit der französischen Hauptstadt. Wir blicken hinter die Kulissen, die den Kunden verborgen bleiben und begleiten die Macher und Modetrendsetter bei ihrer Arbeit.

Regisseurin Elke Werry ist eine in Heidelberg lebende Kunsthistorikerin und Filmemacherin. Schwerpunkte ihrer Arbeit sind Dokus und kulturelle Filme in fernen Ländern.

**DIENSTAG, 18. MÄRZ, 17 UHR**

Deutsch-Französisches Kulturzentrum e.V.

**JEAN GIONO**

**LE CHANT DU MONDE**

GALLIMARD EDUCATION, 1972



## **Café littéraire (frz.) mit Sébastien Branchu**

Deutsch-Französisches Kulturzentrum e.V. –  
Centre Culturel Franco-Allemand, Mittelbadgasse 7,  
Eingang Ingramstraße, 69117 Heidelberg, Eintritt frei

« C'était le grand désordre de printemps. Les forêts de sapins faisaient des nuages à pleins arbres [...]. Les pâturages charrués de sources nouvelles chantaient une sourde chanson de velours, les arbres hauts craquaient d'un côté et de l'autre comme des mâts de navire. La bise noire était arrivée de l'est. »

Depuis la vallée, Antonio l'homme du fleuve et Matelot l'homme de la forêt suivent la rivière, cheminant amont à la recherche d'un fils disparu. Leur quête les guidera vers le Haut Pays, terre d'amour et de vengeance.

Jean Giono est l'auteur d'une œuvre ample ayant parenté à la terre, à l'odeur des forêts et à la profondeur des montagnes, à la joie et à la violence notamment. Le romancier et nouvelliste tire sa prose poétique des parlers de la campagne, et il sait dire sans nommer.



Michael Glück (Montpellier)



Sofie Morin



Anne-Barbusse (Montpellier)



Miriam Tag © Lutz Gantner



Jean-Claude Forêt © Georges Souche



Marion Tauschwitz © Privat

**DONNERSTAG, 20. MÄRZ, 16 UHR**

Montpellier-Haus | Deutsch-Französisches Kulturzentrum e.V.  
Kulturamt der Stadt Heidelberg | Maison de la Poésie

## DIALOGUE POÉTIQUE

**Workshops mit den Dichter\*innen Michael Glück, Anne Barbusse und Jean-Claude Forêt (Montpellier) sowie Sofie Morin, Marion Tauschwitz und Miriam Tag (Heidelberg)**

**16 – 18.30 Uhr**

**Einführung in das Schreiben von Gedichten**

Montpellier-Haus  
Kettengasse 19  
69117 Heidelberg

**16.30 – 18.30 Uhr**

**Einführung in das Übersetzen von Gedichten**

Dt.-Frz. Kulturzentrum e.V.  
Mittelbadgasse 7/Ingrimstr.  
69117 Heidelberg

Eintritt frei – Um Anmeldung wird gebeten unter [anmeldung@montpellier-haus.de](mailto:anmeldung@montpellier-haus.de) oder ☎ 06221 162969

Zum Auftakt des Welttags der Poesie, der am 21. März gefeiert wird, werden dem literaturaffinen Publikum zwei einschlägige Workshops angeboten. Sechs Dichter\*innen, Michael Glück, Anne Barbusse und Jean-Claude Forêt (aus Montpellier) sowie Sofie Morin, Marion Tauschwitz und Miriam Tag (aus Heidelberg), werden im Laufe der Woche gemeinsam Gedichte von Hilde Domin ins Französische übersetzen. Am Donnerstagnachmittag ermöglichen sie dem Publikum, in den kreativen Prozess des Übersetzens und Schreibens einzutauchen und zu erfahren, welche Herausforderungen mit der sprachlichen und kulturellen Übertragung von Gedichten verbunden sind.

Mit Unterstützung des Heidelberg-Hauses in Montpellier, des Deutsch-Französischen Bürgerfonds und des Staatsministeriums Baden-Württemberg, finanziert aus Landesmitteln, die der Landtag Baden-Württemberg beschlossen hat



**DONNERSTAG, 20. MÄRZ, 19.30 UHR**

Montpellier-Haus | Kulturamt der Stadt Heidelberg  
Maison de la Poésie

## **GEDICHTE VON JEAN JOUBERT UND HILDE DOMIN IM DIALOG**

**Lesung und Gespräch (frz. und dt.) mit den Übersetzer\*innen Michael Glück, Anne Barbusse und Jean-Claude Forêt (Montpellier) sowie Sofie Morin, Marion Tauschwitz und Miriam Tag (Heidelberg)**

Montpellier-Haus, Kettengasse 19, Heidelberg, Eintritt frei

Ein Tag rund um das Dichten bildet den Abschluss eines mehr-tägigen Übersetzungs-Workshops. So wie im Herbst 2024 in Montpellier mit Texten von Jean Joubert (1928–2015) treffen sich vom 17. bis 20. März Dichter\*innen aus beiden Städten, um das Werk von Hilde Domin (1909–2006) zu würdigen, indem sie unübersetzte Gedichte von ihr ins Französische übertragen.

Im Vorfeld des Welttags der Poesie am 21. März werden sie von ihren Erfahrungen und Herausforderungen bei der Übersetzung der Gedichte von Jean Joubert und Hilde Domin berichten. Hilde Domin ist in Heidelberg bestens bekannt; Jean Joubert war ein Dichter und Romanautor aus Montpellier, 1975 Preisträger des Prix Renaudot für seinen Roman *L'homme de sable*. Er war 2005 Gast bei den Heidelberger Literaturtagen.

Mit Unterstützung des Deutsch-Französischen Kultur-zentrums e.V., des Heidelberg-Hauses in Montpellier, des Deutsch-Französischen Bürgerfonds und des Staatsministeriums Baden-Württemberg, finanziert aus Landesmitteln, die der Landtag Baden-Württemberg beschlossen hat



**DIENSTAG, 25. MÄRZ, 19 UHR**

Deutsch-Französisches Kulturzentrum e.V.

## **ABEL QUENTIN LE VOYANT D'ÉTAMPES / DER SEHER VON ÉTAMPES**

EDITIONS DE L'OBSERVATOIRE, 2021, MATTHES & SEITZ, 2024,

BERSETZUNG: LAURA STRACK

**Lesung und Gespräch mit dem Autor, Moderation und  
Übersetzung: Sophia Mehrbrey, Lesung der deutschen  
Passagen: Arnaud Geiger**

Deutsch-Französisches Kulturzentrum e.V. –  
Centre Culturel Franco-Allemand, Mittelbadgasse 7,  
Eingang Ingramstraße, 69117 Heidelberg, Eintritt 10 €,  
ermäßigt und dfk-Mitglieder 7 €, Büchertisch vor Ort

Jean Roscoff, pensionierter Universitätslehrer mit Hang zu Alkohol, Nostalgie und Fettnäpfchen, versteht die Welt nicht mehr. Eigentlich wollte er mit *Der Seher von Étampes* eine Hommage auf einen unbekanntem afroamerikanischen Dichter schreiben, stattdessen löst er einen Literaturskandal aus. Im Internet wütet ein Shitstorm, Presse und Rundfunk machen ihm öffentlich den Prozess. Der Vorwurf: kulturelle Aneignung. Denn seit Roscoff in den 1980er-Jahren als löwenmähniger Postpunk auf die Straße ging, haben sich die ideologischen Koordinaten des linken Antirassismus verschoben. Was einst progressiv war, gilt heute als reaktionär.

Abel Quentin (geb. 1985), Strafverteidiger und Schriftsteller, wirft einen humorvollen Blick auf unsere mediale Gegenwart und deren zuweilen hysterischen Gefechte – Stichworte „cancel culture“, „wokeness“, „alter weißer Mann“. Sein scharfsinniges Buch ist ein Aufruf zu Nuancierung in den kulturellen Diskursen unserer Tage.

Im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus vom 17. bis 30. März 2025



**DONNERSTAG, 27. MÄRZ, 19 UHR**

Deutsch-Französisches Kulturzentrum e.V. | Karlstorkino

## **CINÉ-CLUB:** **JE VERRAI TOUJOURS VOS VISAGES** **ALL EURE GESICHTER**

**Frankreich 2023, Regie: Jeanne Herry, 118 Minuten,  
mit Adèle Exarchopoulos, Dali Benssalah u.a.,  
frz. Original mit deutschen Untertiteln |**

Karlstorkino Südstadt, Marlene-Dietrich-Platz 3, 69126 Heidelberg, Eintritt 9 €, ermäßigt 6,50 €, dfk-Mitglieder 5 €, Karten-Vorverkauf online: [www.karlstorkino.de](http://www.karlstorkino.de)

Auf den ersten Blick haben Grégoire, Nawelle, Sabine und Chloé nichts gemeinsam – bis auf die Tatsache, dass sie Opfer von Verbrechen wurden. Jetzt nehmen sie freiwillig an einem Programm für eine Täter-Opfer-Aussprache teil, in dem sie auf Kriminelle treffen, die für ihre Taten im Gefängnis sitzen. Für beide Seiten beginnt eine emotionale und schwierige Reise, in der es Mut, inneres Vertrauen und Freunde braucht, um Ressentiments zu überwinden – und sich vielleicht Wege finden, die Schatten der Vergangenheit zu besiegen.

Weitere Termine entnehmen Sie bitte der Tagespresse oder unter [www.karlstorkino.de](http://www.karlstorkino.de)



**FREITAG, 28. MÄRZ, 19 UHR**

Montpellier-Haus  
**ROSITTA OPPENHEIMER**  
EINE STARKE FRAU

**Szenische Lesung (dt.) Anton und Ursula Ottmann**

Montpellier-Haus, Kettengasse 19, 69117 Heidelberg,  
Eintritt frei

1940 wurde Rositta Oppenheimer mit ihrem Ehemann Leopold und Sohn Hans wie alle badischen Juden in das Lager im südfranzösischen Gurs deportiert. Der Sohn kam als Zwangsarbeiter weiter zu einem Bauern im Alpenvorland. Die Familie schrieb sich mehr als 200 Briefe, die ihre jeweilige Lebenssituation schilderten. 1942 wurden die beiden Männer von den Deutschen zurückgeholt, in Konzentrationslager überstellt und dort umgebracht. Rositta überwand mit eiserner Energie alle Widrigkeiten ihres Aufenthaltes in Frankreich und kehrte nach dem Krieg zurück nach Heidelberg, wo sie sich für Opfer des Holocaust einsetzte und ein Altersheim gründete. Nach ihrer Aussage, aus „Liebe zu Deutschland“. Für ihre Verdienste wurde sie mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet.

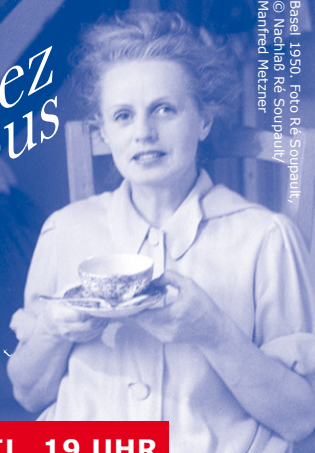
Schriftsteller und Journalist Anton Ottmann untersucht seit einigen Jahren das Schicksal der deportierten Familie Oppenheimer. Die Lesung wird begleitet von einer Bilder-Show, die Friedrich E. Brecht zusammengestellt hat.

Im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus vom 17. bis 30. März 2025





Rendez vous chez nous



Basel 1950. Foto Ré Soupault, © Nachlaß Ré Soupault/Manfred Metzner

**MITTWOCH, 9. APRIL, 19 UHR**

Deutsch-Französisches Kulturzentrum e.V.

# RÉ SOUPAULT KAFFEE MIT CROISSANT IN AVIGNON

VERLAG DAS WUNDERHORN, 2025

## Reisetagebuch, vorgestellt von Manfred Metzner

Deutsch-Französisches Kulturzentrum e.V. –  
Centre Culturel Franco-Allemand, Mittelbadgasse 7,  
Eingang Ingramstraße, 69117 Heidelberg, Eintritt (inklusive  
1 Glas Wein) 8 €, ermäßigt und dfk-Mitglieder 5 €

Aus dem Exil in den USA nach Europa zurückgekehrt, lebte Ré Soupault (1901–1996) von 1948 bis 1958 in Basel und begann dort als Übersetzerin und Radio-Essayistin zu arbeiten. Am 6. Mai kaufte sie sich in Avignon das erste Modell eines Vélosolox. Die Reisegeschwindigkeit lag bei 15 bis 20 Stundenkilometern. Ihre Reise führte sie von Avignon über Orange, Saumagens, Nîmes, Nizza, Cagnes, Menton, St André-des-Alpes, Serres, Sisteron, Entreveaux, Grenoble, St Amour, Besançon, Mülhausen bis nach Basel. Ihr Reisetagebuch, das sie handschriftlich auf kleinen losen Blättern führte – oft wurden Vorder- und Rückseite beschrieben – ist ein außerordentliches Menschen-, Städte- und Zeitportrait Südfrankreichs nach dem 2. Weltkrieg.

Manfred Metzner, Verleger des Heidelberger Wunderhorn Verlags, hat dieses Tagebuch der Bauhaus-Schülerin, Fotografin und Schriftstellerin transkribiert und erstmalig im Frühjahr 2025 herausgegeben.



**DONNERSTAG, 10. APRIL, 19 UHR**

Deutsch-Französisches Kulturzentrum e.V. | Karlstorkino

## **CINÉ-CLUB: NOUVEAU DÉPART** ADIEU CHÉRIE – TRENNUNG AUF FRANZÖSISCH

**Frankreich/Belgien 2023, Regie: Philippe Lefebvre,  
97 Minuten, Franck Dubosc, Karin Viard u.a.,  
frz. Original mit deutschen Untertiteln**

Karlstorkino Südstadt, Marlene-Dietrich-Platz 3, 69126 Heidelberg, Eintritt 9 €, ermäßigt 6,50 €, dfk-Mitglieder 5 €, Karten-Vorverkauf online: [www.karlstorkino.de](http://www.karlstorkino.de)

In dieser turbulenten Beziehungskomödie stehen Alain und Diane an einem entscheidenden Wendepunkt ihrer langjährigen Ehe. Nach dem Auszug ihrer Kinder müssen sie sich in der großen, leeren Wohnung wiederfinden. Während Alain, der nach wie vor unsterblich in Diane verliebt ist, die neue Lebensphase mit Gelassenheit annimmt, kämpft sie mit einem Gefühl der Leere und der Angst vor der Zukunft. Diane sieht sich gezwungen, ihre eigenen Bedürfnisse zu hinterfragen, während Alain, zum ersten Mal in seiner Beziehung, die risikante Entscheidung trifft, sich von Diane zu distanzieren, um ihre Liebe neu zu entfachen.

Ein humorvolles, aber auch nachdenkliches Porträt über die Herausforderungen der Liebe, das sowohl zum Lachen als auch zum Nachdenken anregt.

Weitere Termine entnehmen Sie bitte der Tagespresse oder unter [www.karlstorkino.de](http://www.karlstorkino.de)

**DONNERSTAG, 24. APRIL, 19 UHR**

Deutsch-Französisches Kulturzentrum e.V.

## LA PETITE LIBRAIRIE NEUE BÜCHER AUS FRANKREICH

### Auswahl von Barbara von Machui (dt.)

Deutsch-Französisches Kulturzentrum e.V. –  
Centre Culturel Franco-Allemand, Mittelbadgasse 7,  
Eingang Ingramstraße, 69117 Heidelberg, Eintritt (inklusive  
1 Glas Wein) 8 €, ermäßigt und dfk-Mitglieder 5 €

Freuen Sie sich auf frischen Lesegenuss aus Frankreich!  
Barbara von Machui, die für überregionale Zeitungen (nicht  
nur) französische Belletristik rezensiert, stellt eine Auswahl  
französischer Titel in deutscher Übersetzung vor, die im Laufe  
der letzten Monate auf den hiesigen Buchmarkt gelangten:

**Neige Sinno** mit *Trauriger Tiger*, **Marion Messina** und  
ihren dystopischen Roman *Die Entblößten* über ein tief ge-  
spaltenes Frankreich unter einer zynischen rechten Präsi-  
dentin, **Anthony Passeron** und seinen Erstlingsroman *Die  
Schlafenden* über die Schrecken einer Aids- Erkrankung für  
eine gesamte Familie, **Maylis de Kerangals** Reise *Wei-  
ter nach Osten* in der Transsibirischen Eisenbahn und eine  
ungewöhnlichen Liebe. **Thomas Schlessler** mit rätselhaften  
*Monas Augen* und **Patrick Modiano** mit *Die Tänzerin*. Und  
dann gab es auch noch Korrespondenzen: **Balzac** schreibt  
an seine wahre Freundin: *Denn Ihnen sage ich alles* und  
**Apollinaire** verfasst *Briefe an Lou*.



**DIENSTAG, 29. APRIL, 19 UHR**

Montpellier-Haus | Deutsch-Französisches Kulturzentrum e.V.  
Romanisches Seminar der Universität Heidelberg

## LAMBERT BARTHÉLÉMY

### NOUVELLES LITTÉRATURES FRANCOPHONES DU PACIFIQUE

**Vortrag (frz.), Moderation Dr. Sarah Burnautzki**

Montpellier-Haus, Kettengasse 19, 69117 Heidelberg  
Eintritt frei

Depuis les années 80, une nouvelle littérature d'expression française a émergé dans la zone Pacifique. Elle se distingue et se distancie de la littérature exotique produite jusque-là par trois aspects décisifs : la prise de conscience de la valeur du patrimoine culturel ancestral dans des sociétés polyethniques, le développement de problématiques post-coloniales et la mise en place de stratégies de potentialisation de la langue par les langues vernaculaires. C'est à l'éclairage de ces trois dynamiques majeures que Lambert Barthélémy consacra sa conférence, en s'appuyant sur des œuvres majoritairement produites par des femmes en Nouvelle Calédonie et en Polynésie, comme Chantal Spitz, Rai Chase, Dewe Gorode ou Paul Tavo.

Lambert Barthélémy enseigne la Littérature Générale et Comparée à l'Université de Montpellier 3, où il dirige également le Master d'Études Culturelles. Il a publié *Métamorphose du commun* (Fissile, 2008) et *Fictions de l'errance* (Garnier, 2012), ainsi que de nombreux articles sur l'art et la littérature modernes et contemporains. Il est en outre traducteur de l'allemand et dirige les Éditions Grèges ([www.editionsgrèges.fr](http://www.editionsgrèges.fr)).

# CERCLE LITTÉRAIRE

## LES ANCIENS ET LES MODERNES



Alle 14 Tage mittwochs | 14 Uhr

**Literaturkreis (frz.) mit Barbara von Machui,  
8 et 22 janvier, 5 et 19 février,  
5 et 19 mars, 2 et 16 avril**

Akademie für Ältere, Bergheimer Straße 76,  
Raum 403 (4.OG), 69115 Heidelberg,  
Anmeldung per E-Mail an  
barbara.machui@t-online.de

Les textes suivants sont:

### Jacques Prévert (1900 – 1977)

#### *Paroles*, 1946 folio plus

Jacques Prévert, le poète tendre et populaire des enfants, des amants, des animaux, de tous ceux qui sont en marge de la société, étrangers et pauvres, a toujours lutté pour la liberté, la paix, la joie de vivre et dénoncé les institutions comme l'armée, l'école, l'église et la famille. Cette année nous allons fêter son 125ème anniversaire à travers ses poèmes pleins de fantaisie et d'amour pour la vie et qui sont pure musique.



### Jean-Paul Sartre (1905 – 1980)

#### *Les mots*, 1964 folio

Et la fête continue: Un autre grand écrivain et philosophe qui a marqué le siècle et le Saint-Germain de l'après-guerre est né il y a 120 ans. En 1964 il a décrit son enfance entre 4 et 11 ans dans deux grands chapitres *Lire et Écrire* dans lesquels il explique comment, à travers les mots, il a découvert l'existence: «J'ai commencé ma vie comme je la finirai sans doute: au milieu des livres.»



### Marion Messina *La peau sur la table*, 2023 Fayard

Avec un vocabulaire précis et acéré, l'auteure nous dresse un tableau de ce que serait la France dans un futur proche si ... Après le succès de son premier roman *Faux départ* Marion Messina nous présente ici une vision assez pessimiste de la société contemporaine: Un diagnostic déprimant qui embrasse à pleins mots les oubliés, les inutiles, les sans voix, les non essentiels.



Deutsch-Französisches Kulturzentrum e.V.

# EN CHANTANT

## FRANZÖSISCHE LIEDER UND CHANSONS

### GEMEINSAM SINGEN

Einmal im Monat montags | 18 Uhr

**Neues Mitmachangebot (dt./frz.) mit Christian Minuth**  
**13. Januar, 10. Februar, 10. März und 28. April**

Deutsch-Französisches Kulturzentrum e.V. –  
Centre Culturel Franco-Allemand, Mittelbadgasse 7,  
Eingang Ingramstraße, 69117 Heidelberg, Eintritt frei



**im Deutsch-Französischen Kulturzentrum e.V.**

**Centre Culturel Franco-Allemand**

Spaß am Singen und Lust auf französische Lieder und Chansons – mehr brauchen Sie nicht für die unkomplizierte Singstunde / Cours de chant mit Christian Minuth. Der Sänger und Gitarrist der legendären Band „Sales gosses“ sowie emeritierter Professor der Pädagogischen Hochschule wird Sie mit seiner lockeren Art begeistern und Ihnen (auf Französisch und Deutsch) erklären, worum es in so manch bekannten und weniger bekannten französischen Chansons und populären Liedern geht. Einmal im Monat, immer montags, werden zwei bis drei Lieder vorgestellt und gesungen. Keine Sorge, rudimentäre Französischkenntnisse reichen aus, das Wichtigste ist die Freude am Singen in französischer Sprache, denn „La vie c'est plus marrant, c'est moins désespérant, en chantant.“

## im Montpellier-Haus



Montpellier-Haus

Kettengasse 19

69117 Heidelberg

☎ 06221/16 29 69

info@montpellier-haus.de

www.montpellier-haus.de

Eintritt frei

## FOIRE AUX LIVRES PERMANENTE FRANZÖSISCHER BÜCHERFLOHMARKT



Das ganze Jahr über

Montpellier-Haus, Öffnungszeiten/ Heures d'ouverture:  
vormittags/le matin: Mo. – Fr. (Lun – Ven) 10 – 13 Uhr,  
nachmittags/l'après-midi: Mo. – Do. (Lun – Jeu) 14 – 17 Uhr,  
Fr. (Ven) 14 – 16 Uhr

Sie können das ganze Jahr über und für einen guten Zweck, Romane und andere französische Bücher, die Sie nicht mehr brauchen, loswerden und Ihre Regale neu auffüllen, wenn Ihnen der Lesestoff ausgeht.

Vous pouvez tout au long de l'année et pour une bonne cause vous débarrasser des romans et autres livres en français dont vous n'avez plus besoin et venir renouveler vos étagères, si vous manquez de lecture.

## APRÈS-MIDI ENFANTS (4-10 ANS)

Einmal im Monat mittwochs | 15 – 17 Uhr

**15 janvier, 12 février, 12 mars et 9 avril**

La Maison de Montpellier propose du bricolage et un goûter pour les enfants comprenant déjà le français. Une préinscription par mail ou téléphone est absolument nécessaire!

Das Montpellier-Haus bietet Bastelnachmittage an mit Goûter für Kinder, die französisch verstehen. Eine Voranmeldung per E-Mail oder Telefon ist unbedingt erforderlich!

## GROUPE DE CONVERSATION

Alle 14 Tage mittwochs | 19 Uhr

**8 et 22 janvier, 5 et 19 février, 5 et 19 mars,  
2, 16 et 30 avril**

La Maison de Montpellier propose un groupe de conversation niveau avancé, au cours duquel des thèmes d'actualité (politique, société, culture, divertissements, ...) sont abordés. C'est gratuit et aucune inscription n'est nécessaire !

## POUR JEUNES ET ÉTUDIANTS STAMMTISCH FRANCO-ALLEMAND

Alle 14 Tage donnerstags | 19.30 – 21.30 Uhr

**16 et 30 janvier, 13 et 27 février,  
13 et 27 mars, 10 et 24 avril**

Rencontre franco-allemande pour jeunes et étudiants, ouverte à tous ceux qui souhaitent pratiquer le français (tous niveaux). Les francophones voulant parler allemand sont également les bienvenus. Occasion conviviale d'échanger sur nos différentes cultures et de créer de futurs tandems. Accompagnée de vins de Montpellier.

Du bist jung und/oder Student und möchtest französisch reden?  
Wir treffen uns um ein Glas Wein in lockerer Stimmung.  
Es ist die Gelegenheit, Dein Sprachniveau zu verbessern und uns über unsere Kulturen zu unterhalten. Dabei kannst Du auch eine/n nette/n Tandempartner\*in finden.


## CERCLE DE RENCONTRES HEIDELBERG

Am 2. Dienstag im Monat | 19 Uhr

**14 janvier, 11 février, 11 mars et 8 avril**

### im Restaurant Tati



Landfriedkomplex  
Bergheimer Straße 147  
69115 Heidelberg  
 06221/16 29 69  
info@montpellier-haus.de  
Eintritt frei

Le cercle s'adresse à la communauté francophone et francophile pour passer une soirée conviviale en français.  
– Organisé par la Maison de Montpellier



# DAS MONTPELLIER-HAUS ...

ist eine städtepartnerschaftliche Einrichtung, die hauptsächlich von der Stadt Montpellier und der Region Okzitanien subventioniert wird. Neben einem Kulturprogramm bietet es einen Weinkeller mit Erzeugnissen aus der Metropolregion Montpellier und ein Gästezimmer an. Es hilft auch gerne bei Projekten im Rahmen der Städtepartnerschaft und gibt Auskünfte über Stadt und Umland.



La Maison de Montpellier est une institution municipale de jumelage, subventionnée essentiellement par la Ville de Montpellier et la Région Occitanie. Outre un programme culturel, elle propose une cave avec des vins de la Métropole de Montpellier pour y organiser des soirées et une chambre d'hôtes. Elle soutient également les projets dans le cadre du jumelage entre les deux villes et renseigne sur la destination.

**Montpellier-Haus**, Kettengasse 19, 69117 Heidelberg

☎ 06221/16 29 69

E-Mail: [info@montpellier-haus.de](mailto:info@montpellier-haus.de), [www.montpellier-haus.de](http://www.montpellier-haus.de)

📘 Montpellier-Haus 📷 montpellier\_haus

## Öffnungszeiten / Heures d'ouverture

Mo-Do / Lu-Je: 10-13 + 14-17 Uhr, Fr / Ve 10-13 + 14-16 Uhr,  
Wir schließen vom 18. bis einschließlich 27.04.2025

**JA / OUI! ICH MÖCHTE** BIS AUF WIDERRUF MEINERSEITS  
EINLADUNGEN ZU VERANSTALTUNGEN DES  
MONTPELLIER-HAUSES KOSTENLOS ERHALTEN.

**Zutreffendes bitte ankreuzen** und zurücksenden an das  
Montpellier-Haus, Kettengasse 19, 69117 Heidelberg  
oder per E-Mail an [info@montpellier-haus.de](mailto:info@montpellier-haus.de)

- Literatur  Film (-tage des Mittelmeeres)  Geschichte, Politik, Wirtschaft  Naturwissenschaften, Medizin  Musik  Chanson française et Occitanie  Klassisch / Gegenwartsmusik  Jazz / Weltmusik / Soul / Rock / Pop  Hip-Hop / Rap / Techno  Tanz
- Theater  Bildende Kunst  Alles rund um Wein und Gastronomie
- Groupe de Conversation / Cercle de rencontre Heidelberg
- Kinderbastelnachmittag auf Französisch (4-10 Jahre)
- Stammtisch franco-allemand für junge Leute  Anderes:

Bitte per E-Mail zusenden

Bitte per Post zusenden

Vorname .....

Name .....

Straße .....

.....

PLZ / Ort .....

E-Mail .....

**Datum:** ..... **Unterschrift:** .....

# GRAND MERCI EIN HERZLICHES DANKESCHÖN

an unsere Kooperationspartner und Unterstützer:



Hölderlin-Gymnasium Heidelberg



Verantwortlich für das Programm

**Deutsch-Französisches Kulturzentrum e.V. – Centre Culturel Franco-Allemand**

Das dfk ist eine Kulturinstitution zur Förderung der Beziehungen zu Frankreich und der Frankophonie. Dr. Erika Mursa, 1. Vorsitzende | [info@dfk-hd.de](mailto:info@dfk-hd.de) | [www.dfk-hd.de](http://www.dfk-hd.de)

**Montpellier-Haus** – Das Montpellier-Haus ist eine städtepartnerschaftliche

Einrichtung zur Förderung der Beziehungen zu Montpellier und Okzitanien. Karla Jauregui, Leiterin | [info@montpellier-haus.de](mailto:info@montpellier-haus.de) | [www.montpellier-haus.de](http://www.montpellier-haus.de)

Das Deutsch-Französische Kulturzentrum und das Montpellier-Haus bilden zusammen mit dem Kulturamt der Stadt Heidelberg (Leiterin: Dr. Andrea Edel) die Deutsch-Französische Arbeitsgemeinschaft Kultur (DFA Kultur).



## **Ich werde Mitglied im Deutsch-Französischen Kulturzentrum e.V. – Centre Culturel Franco-Allemand in Heidelberg.**

Das Deutsch-Französische Kulturzentrum e.V. (dfk) organisiert die Französische Woche und viele regelmäßige Veranstaltungen: Lesungen, Literaturcafé, Vorträge, Filme im Original und Exkursionen. Als Mitglied fördern Sie unsere Tätigkeit, erhalten regelmäßig Informationen zu unserem Programm und genießen ermäßigten Eintritt bei unseren Veranstaltungen. Wir danken Ihnen für Ihren Beitritt!

Bitte senden Sie das ausgefüllte Formular an diese Adresse:  
Deutsch-Französisches Kulturzentrum e.V., Mittelbadgasse 7,  
Eingang an der Ecke zur Ingramstraße, 691117 Heidelberg

Vorname	Name
Anschrift	
PLZ / Ort	
Telefon	
E-Mail	
Wählen Sie bitte Ihren Jahresbeitrag. <span style="float: right;">€</span> <small>Mindestbeitrag pro Jahr 25 € / Studenten 15 €</small>	
IBAN	
BIC	

Ich bin damit einverstanden, dass dieser Beitrag durch den Verein bis auf Widerruf mittels Lastschrift von meinem Konto abgebucht wird. Der Mitgliedsbeitrag ist steuerlich absetzbar.

Ort, Datum
Unterschrift

Der dfk dankt dem Ministerium für Kultus,  
Jugend und Sport Baden-Württemberg  
für die finanzielle Unterstützung.



**Baden-Württemberg**

MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT



**Heidelberger  
Frühling  
Musikfestival  
22. März  
– 13. April  
2025**

***Befreite Zeit***

[heidelberger-fruehling.de](https://heidelberger-fruehling.de)



octapharma

